

Grasfater Herr Regierungsrath!

Ich weiß nicht ob meine fröhliche  
 Mitteilung nicht schon bei gewünsch-  
 ten Daten auch schon vorübergegangen  
 sind, wenn nicht so kommen sie in  
 den nächsten Tagen, wie mir meine  
 Mutter schreibt, welche sich mit dem  
 Tagelöhner Carl Schwickinger's,  
 Herrn v. Heitner in der Einsammlung  
 gefast, und von diesem die Zusagen  
 erhalten hat das es schon das bei,  
 grasfische Material welche ich zu  
 Gebote steht, noch im Laufe dieses Monats  
 übermitteln werde. Gerne hätte ich es  
 von früher geschrieben würde aber an  
 jeder lieben Erfüllung darf man

frühest unabweiswürdigen Gast befindet, die  
Mafren haben nämlich über meinen armen  
ältesten Sohn, und geben uns allen ein  
paar recht angstvolle Tage und Nächte be-  
witat. Hoffen Sie mir davon die Ver-  
spätung meiner Mittheilung nicht abzu-  
und bewahren Sie freundliche Erinnerung  
Ihre

aufrichtig ergebener

Wien, 17. Dec. 1855.

Aglaia Luders





